

Die Schutzgebiete der Landeshauptstadt Erfurt

Teil II: Zur Fauna des GLB „Feuchtwiesen und Kleingewässer am Strohbergtümpel“ und des Oberen Peterbachtals

(Stadt Erfurt und Landkreis Weimarer Land/Thüringen)

JÖRG WEIPERT, Ilmenau

Zusammenfassung

Das Obere Peterbachtal südlich von Obernissa (Stadt Erfurt und Landkreis Weimarer Land/Thüringen) wurde 1995 hinsichtlich seines faunistischen Inventars (Vögel, Weichtiere, Heuschrecken, Köcherfliegen, Libellen, Eintagsfliegen, Steinfliegen, Käfer, Tagfalter und Hummeln) untersucht und vorhandene Daten ausgewertet. Es konnten 41 Vogelarten, 54 Arten Schnecken und Muscheln sowie 304 Insektenarten im Gebiet festgestellt werden.

Summary

The nature reserves of the Thuringian state capital Erfurt, part II: To the fauna of the GLB „Feuchtwiesen und Kleingewässer am Strohbergtümpel“ and the „Oberes Peterbachtal“ (city of Erfurt and district Weimarer Land, Thuringia).

The valley „Oberes Peterbachtal“ southern Obernissa (city of Erfurt and district Weimarer Land, Thuringia) was investigated with regard to its diverse and rich fauna (birds, Mollusca, Saltatoria, Trichoptera, Odonata,

Ephemeroptera, Plecoptera, Coleoptera, beetles, butterflies, and bumble bees). The existing faunistic data concerning the locality were analysed. At all, 41 species of birds, 54 Mollusc species, and 307 insect species could be recorded.

1. Einleitung

Südöstlich von Erfurt liegt zwischen den Dörfern Obernissa und Hayn ein charakteristischer Geländeeinschnitt, das Peterbach-Tal sowie der sogenannte Strohbergtümpel. Es handelt sich um einen kleinen mäandrierenden Bachlauf, umgeben von Waldflächen unterschiedlicher Struktur, Grünland, Acker, Obstgehölzen und Gebüschgruppen sowie kleinflächigen Magerrasen. Streckenweise sind Reste eines Auwaldes mit den typischen Weichholzarten vorhanden. Auf Grund von Verkarstungen im Muschelkalk-Untergrund fällt der Bach im Sommer abschnittsweise trocken, wird aber an anderen Stellen zusätzlich über Quellen gespeist. Die größte, ungefaßte Quelle befindet sich oberhalb des Strohbergtümpel, so daß dieser ganzjährig wassergefüllt ist. Insgesamt finden sich vielfältige Biotopstrukturen auf relativ kleiner Fläche - Grundlage für eine artenreiche floristische und faunistische Ausstattung.

Im Zusammenhang mit der Erstellung eines Schutzwürdigkeitsgutachtens für den von der Stadt Erfurt geplanten Geschützten Landschaftsbestandteil (GLB) „Feuchtwiesen und Kleingewässer am Strohbergtümpel“ wurden 1995 ausgewählte Aspekte der Fauna näher untersucht und vorhandenes Datenmaterial ausgewertet. Der vorliegende Beitrag ist eine erste Zusammenstellung zur Fauna der Vögel (*Aves*), Weichtiere (*Mollusca*), Heuschrecken (*Saltatoria*), Lauf- und Bockkäfer (*Coeloptera: Carabidae et Cerambycidae*), Tagfalter (*Lepidoptera: Papilionoidea, Hesperioidea et Zygaenidae*), Hummeln (*Hymenoptera: Bombyidae*) sowie einiger aquatischer Insektengruppen (*Odonata, Trichoptera, Ephemeroptera, Plecoptera, aquatische Coleoptera*). Die Erfassungsergebnisse des östlich angrenzenden Oberen Peterbachtals sind einbezogen.

Allen nachstehenden Fachkollegen sei an dieser Stelle für die tatkräftige Unterstützung bei Erfassung und Bestimmung des umfangreichen Tiermaterials herzlich gedankt: R. Bellstedt (Gotha), Dr. U. Bößneck (Erfurt), M. Hartmann (Erfurt), A. Heuer (Erfurt), A. Kopetz (Erfurt), F. Körner (Arnstadt), J.-R. Trompheller (Erfurt) A. Weigel (Pößneck) und F. Wolf (Rostock).

2. Lage und naturräumliche Einordnung

Das Untersuchungsgebiet (UG) „Oberes Peterbachtal“ liegt im südöstlich Randbereich der Stadt Erfurt an der Grenze zum Landkreis Weimarer Land zwischen Obernissa und Hayn (Thüringen). Nördlich grenzt das mit Fichte und Lärche bestockte Waldgebiet des Strohberges, im Süden und Westen Acker- und Grünlandflächen weitgehend intensiver Nutzung an. Eine ehemalige Hausmülldeponie befindet sich unmittelbar südwestlich des Gebietes. Sie wurde 1994/95 abgedeckt. In östlicher Richtung setzt sich das strukturreiche Tal des Peterbaches in den Landkreis Weimarer Land hinein fort. Neben der bachbegleitenden Weichholzaue sind in diesem Teilbereich kleinere südlich exponierte Magerrasen und Reste alter Streuobstwiesen besonders markant. Naturräumlich ist das Gebiet der vom Muschelkalk geprägten Ilm-Saale- und Ohrdruffer Platte am Südrand des Thüringer Beckens zuzuordnen. Das gesamte UG hat eine Flächenausdehnung von ca. 16 ha und gehört zu den Gemarkungen Rohda und Obernissa (MTB: 5032/4).

3. Geologie, Geomorphologie, Hydrologie, Klima

Der geologische Untergrund im Bereich des UG wird von den Schichten des Muschelkalk gebildet. Der Untergrund ist teilweise von kräftigem Oberboden bedeckt, welcher als steinig-lehmige Renzina zu charakterisieren ist. Innerhalb der Bachaue sind teilweise kräftige Löß- und Schwemmlehm-Überdeckungen vorhanden. Nur an wenigen Stellen, meist an Hanglagen und Böschungen, fehlt die Bodenauflage, so daß der Muschelkalk direkt ansteht. Durch die Erosionswirkung des Peterbaches ist dieser teilweise tief in das Gelände eingeschnitten. Die Sohle des Peterbaches fällt von Ost bis zur Nordwestgrenze von 295 m NN auf 280 m NN ab. Der waldbestandene Teil des Strohberges erreicht im Norden 319 m NN. Das Geländeniveau der Erhebungen in südliche Richtung liegt bei 290 m NN.

Bezüglich der hydrologischen Situation ist der Peterbach als Vorfluter in Richtung Linderbach/Gramme zu nennen. Er entwässert das gesamte UG sowie angrenzende Wald-

Acker- und Grünlandflächen. Er zeichnet sich durch eine stark schwankende Wasserführung aus. Starkniederschläge führen in kurzer Zeit zu Hochwasserwellen, welche jedoch schnell abklingen, wie überhaupt auf Grund der hohen Reliefenergie ein schnelles Abfließen von Niederschlagswasser in verschiedenen kleinen Erosionsrinnen aus nördlicher und südlicher Richtung in das Gebiet zu beobachten ist.

Wegen erheblicher Verkarstungen im Untergrund fällt der Bachlauf in den Sommermonaten bei geringem Anfall von Oberflächenwasser streckenweise trocken. Dank der Speisung aus einer kräftigen Quelle unmittelbar östlich des „Strohbergtümpel“ trocknet dieser ca. 300 m² große Weiher fast nie aus. Weitere kleine sumpfige Quellbereiche befinden sich am Nordhang des benachbarten „Büßleber Holzes“.

Das Großklima ist durch eine Jahresmitteltemperatur von 7,9 °C (Station Erfurt-Bindersleben; 1951-1980) der Luft und einen durchschnittlichen Jahresniederschlag von 549 mm gekennzeichnet (Meßstelle Mönchenholzhausen, 262 m NN). Die mittlere Jahresschwankung der Temperatur beträgt 18,0 °C, wobei im Januar langjährige Monatsmittel von - 1,2 °C und im Juli 16,8 °C erreicht werden (Quelle: Wetteramt Weimar).

4. Methodik

a) Vögel

Die aktuelle Bestandsaufnahme der Vögel erfolgte durch J.-R. Trompheller und den Autor im Rahmen von monatlich zwei Begehungen vom November 1994 bis Juli 1995 im Sinne von Linientaxierungen zu verschiedenen Tageszeiten und ergänzenden Beobachtungen zur Zugzeit. Dabei wurden singende Männchen, Revierverhalten, Nestfunde, futtertragende Altvögel und die Feststellung von Familienverbänden als Anzeichen dafür gewertet, daß die entsprechende Art im Gebiet Brutvogel ist. In der Gesamtartenliste wurde eine Einteilung in die Kategorien Brutvogelart (B), Brutvogelarten in benachbarten Waldgebieten (BW), brutverdächtige Art (BV), Nahrungsgast (NG) und Durchzügler/Wintergast (D/WG) vorgenommen.

b) Weichtiere

Die Untersuchungen wurden von Dr. U. Bößneck an mehreren Exkursionstagen von Dezember 1994 bis September 1995 durchgeführt. Handfänge, Aussieben und Auslesen von Laub, Mulm und oberen Bodenschichten sowie Entnahme von Sedimentproben bei Gewässern kamen als Sammeltechniken zum Einsatz. Eine Genistprobe (G) aus dem Strohbergtümpel wurde ebenfalls ausgewertet. Anhand genitalmorphologischer Merkmale erfolgte die Bestimmung schwer zu unterscheidender Arten. Die Determination der Kleinschnecken wurde nach Verkochen der Weichteile mit 3%iger Natronlauge vorgenommen. Belege finden sich in der Sammlung Bößneck (Erfurt).

c) Heuschrecken

Die Erfassung des Heuschreckenbestandes führte der Autor im Rahmen monatlicher Begehungen in der Zeit von Juni bis September 1995 durch. Neben gezielten Aufsammlungen mittels Kescher und dem Verhören wurden Beifänge aus Bodenfallen ausgewertet.

Die Bestimmung erfolgte auf der Grundlage der Arbeiten von BELLMANN (1985), GÖTZ (1965), HARZ (1957) und HORSTKOTTE et al. (1991).

d) aquatische Insekten

Zur Untersuchung der aquatischen Insektenfauna des Peterbaches und des Strohbergtümpels wurden durch Herrn A. Weigel zu folgenden Terminen mehrstündige Begehungen durchgeführt: 24. März, 19. April, 15. Juni, 5. Juli und 3. August 1995. Zum Nachweis der Imaginalstadien, besonders von Eintags- und Köcherfliegen, dienten Lichtfänge am 6. Juli und 3. August 1995 unmittelbar im Uferbereich des vom Bach durchflossenen Strohbergtümpels. Das Makrozoobenthos des unverbauten Baches wurde durch intensive Kescherfänge erhalten. Dazu wurde sowohl der Gewässergrund als auch lotische Steinhabitate und die submersive Vegetation auf aquatische Insekten und deren Entwicklungsstadien untersucht. Imagines wurden weiterhin von der Ufervegetation gekeschert und geklopft. Wasserkäfer s.l. wurden nur als Imagines gesammelt, die Bestimmung erfolgte hauptsächlich mit FREUDE, HARDE & LOHSE (1965-1976).

Eintagsfliegen und Köcherfliegen wurden sowohl als Larve als auch als Imagines gesammelt, die Bestimmung erfolgte größtenteils mit STUDEMANN et al. (1992), SEDLAK (1985) und TOBIAS & TOBIAS (1981). Die Nomenklatur folgt den Angaben von BRETTFELD & ZIMMERMANN (1993), BRETTFELD & JOOST (1993), ZIMMERMANN & MEY (1993) und BELLSTEDT (1993). Belege der Wasserkäfer sind in der Sammlung Weigel (Pößneck) vorhanden.

e) Laufkäfer

Zur Erfassung der Laufkäfer kamen im UG fünf Fallengruppen mit je fünf Bodenfallen zum Einsatz. Die Fallen wurden am 27. März 1995 ausgebracht und zu folgenden Terminen geleert: 19. April, 4. Mai, 15. Mai, 31. Mai, 15. Juni, 27. Juni, 11. Juli, 21. Juli, 8. August, 22. August, 7. September, 19. September, 4. Oktober und 23. Oktober (Abbau). Als Fangflüssigkeit wurde eine 2%ige Formaldehydlösung mit Zugabe eines Detergenzmittels („Pril“ 0,5 ml auf 5,0 l Fangflüssigkeit) verwendet. Die Konservierung des Tiermaterials bis zur Bestimmung erfolgte in 70%igem Ethanol. Umfangreiche Handaufsammungen am 21. Februar, 24. März, 4. April, 2. Mai, 10. Mai, 15. Juni, 20. Juni, 5. Juli und 3. August 1995, insbesondere im Uferbereich, erbrachten weitere Daten.

Die Bestimmung erfolgte auf der Grundlage der Arbeiten von FREUDE, HARDE & LOHSE (1965-1976), MÜLLER-MOTZFELD & HARTMANN (1985), SCIACKY (1986) und SCHMIDT (1994). Hinsichtlich der Nomenklatur wird TRAUTNER et al. (1997) gefolgt. Belege befinden sich in den Sammlungen J. Weipert (Ilmenau), A. Weigel (Pößneck) sowie im Naturkundemuseum Erfurt.

f) Bockkäfer

Die Untersuchung der Bockkäferfauna wurde von Herrn A. Weigel durch mehrstündige Begehungen zu folgenden Terminen durchgeführt: 19. April, 15. Juni, 5. Juli und 3. August 1995. Als Nachweismethoden kamen das Abklopfen der Vegetation sowie die Larven- und Puppensuche nebst Suche von Fraßbildern zum Einsatz. Floricole Cerambyciden konnten auf verschiedenen Blüten nachgewiesen werden. Häufige und im Gelände sicher bestimmbare Arten wurden nur durch Sichtbeobachtungen registriert. Belege anderer Arten befinden sich in der Sammlung A. Weigel (Pößneck).

g) Tagfalter

Die Untersuchungen zur Tagfalterfauna wurden von A. Heuer im Zeitraum April bis September 1995 durchgeführt. Wegen der relativ geringen Größe konnte das gesamte Gebiet umfassend beobachtet werden. Zum Fang und zur Bestimmung wurden die herkömmlichen Methoden (Netzfang, Raupensuche usw.) angewandt. Einige wenige Belege der beobachteten Arten befinden sich in der Sammlung A. Heuer (Erfurt). Die Nomenklatur orientierte sich an THUST (1993b).

h) sonstige Insekten

In dieser Rubrik werden Funde von Libellen, weiteren Käferfamilien und Hummeln genannt. Diese ergänzenden Erfassungen erfolgten durch Herrn A. Weigel und den Autor 1995 im Rahmen von 16 Geländebegehungen, oft im Zusammenhang mit anderen Untersuchungen. Herr F. Körner übernahm dankenswerterweise die Bestimmung der Hummeln und Schmarotzerhummeln.

Für alle Tiergruppen gilt, daß mit dem hier vorzustellenden Artenspektrum kein Anspruch auf Vollständigkeit erhoben werden kann. Bei fast allen der untersuchten Tiergruppen, besonders bei den aquatischen Insekten, sind Nachweise weiterer Arten zu erwarten. Innerhalb eines Untersuchungsjahres können erfahrungsgemäß lediglich 50 bis 80 % aller vorkommenden Arten erfaßt werden. Dringend erforderlich ist die Umsetzung langjähriger Untersuchungen, um Effekte der Artenfluktuation sowie natürlicherweise seltene Arten genauer zu erfassen.

5. Ergebnisse

Aves (Vögel)

Im Rahmen der Bestandserfassung von 1995 wurden 41 Vogelarten im UG registriert (Tabelle 1). Darunter befanden sich 20 Brutvogelarten, 12 Arten, welche als Brutvögel des benachbarten Waldgebietes in Erscheinung traten, 4 brutverdächtige Arten, 4 weitere Nahrungsgäste und mindestens 1 Durchzügler.

Zu den in Thüringen gefährdeten Brutvogelarten des UG sowie den benachbarten Waldflächen gehören Sperber, Habicht, Rotmilan, Schwarzspecht und Kolkrabe. Die in Thüringen gleichfalls gefährdete Schafstelze trat nur als Durchzügler auf.

Charakteristisch ist eine artenreiche Kleinvogelwelt mit Neuntöter, Baumpieper, Zaunkönig, Sumpfrohrsänger, Gartengrasmücke, Mönchsgrasmücke, Zilpzalp, Fitis, Nachtigall, Rotkehlchen, Amsel, Blau- und Kohlmeise, Goldammer, Buchfink, Grünfink und Star als Brutvögel des Waldrandes, der Hecken und Säume. Mit unregelmäßigen Brutvorkommen von Rebhuhn, Wachtel, Wachtelkönig, Teichralle, Gartenrotschwanz, Wendehals, Wacholderdrossel, Grauschnäpper und Trauerfliegenschnäpper kann gerechnet werden.

Mollusca (Weichtiere)

Dem Verfasser sind keine malakologischen Literaturangaben zum Gebiet bekannt. Im Untersuchungszeitraum konnten im UG insgesamt 54 Molluskenarten nachgewiesen werden

(Tabelle 2). Gemessen an der vergleichsweise geringen Größe des Gebietes ist diese Artenvielfalt beachtlich. Die struktur- und vor allem altholzreichen Gehölzbestände am Rande des Strohbergwaldes und in unmittelbarer Umgebung des Peterbaches bieten einer Reihe auch anspruchsvoller „Waldarten“ Lebensraum, z.B. Vertretern der Familie Schließmundschnecken (*Clausilia pumila*, *Macrogastra plicatula*, *Macrogastra ventricosa*). Faunistisch interessant ist das Vorhandensein der Weißmündigen Tellerschnecke *Anisus leucostoma* im Strohbergtümpel. Deutschlandweit gefährdet ist die Sumpfwindelschnecke *Vertigo antvertigo*, die in den Uferbereichen des Strohbergtümpels idealen Lebensraum findet.

Die Wiesenbiotope im UG wurden nicht gesondert behandelt, da die Abgrenzung aus malakofaunistischer Sicht schwierig und die anthropogene Beeinflussung doch beachtlich sind. Es treten Arten trockenwarmer Standorte, wie die in Thüringen gefährdete Moospuppenschnecke *Pupilla muscorum*, *Vertigo pygmaea*, *Vallonia costata*, *Vallonia pulchella*, *Cernuella neglecta*, *Helix pomatia* ebenso auf, wie nahezu ubiquistische Arten, z.B. *Trichia hispida*. Leider konnten nur noch verwitterte Leerschalen der stark gefährdeten Quendelschnecke *Candidula unifasciata* gefunden werden. Bei dieser Art erfolgten in den letzten Jahrzehnten massive Bestandseinbrüche. FRANK (1911) gab sie noch für die nahegelegenen Gebiete „Wartberg“ und „Haarberg“ an.

***Saltatoria* (Heuschrecken)**

Die Erfassungen von 1995 erbrachten Nachweise von 13 Heuschreckenarten (Tabelle 3). Hervorzuheben ist die in Thüringen gefährdete Rote Keulenschrecke *Gomphocerus rufus* (KÖHLER 1993) sowie die in Thüringen stark gefährdete Säbeldornschröcke *Tetrix subulata*. Charakteristische Arten der Säume waren *Metrioptera roeselii*, *Pholidoptera griseoaptera* und *Tettigonia cantans*. Die baumbewohnende Art *Meconema thalassinum* wurde mittels Gelbschale erfaßt. Typisch für die Grünlandflächen waren *Chorthippus albomarginatus*, *Chorthippus biguttulus* und *Chorthippus parallelus*.

***Coleoptera* - *Carabidae* (Laufkäfer)**

Im Rahmen der Erfassung mittels der beschriebenen Sammelmethoden wurden im UG insgesamt 97 Laufkäferarten festgestellt (Tabelle 3). Darunter befanden sich 12 bundesweit oder in Thüringen bestandsbedrohte Arten und weitere 8 Arten der Vorwarnliste. Vier Arten, *Carabus convexus*, *Carabus coriaceus*, *Carabus granulatus* und *Carabus nemoralis*, sind durch die Bundesartenschutzverordnung gesetzlich geschützt.

Zu den in Thüringen gefährdeten Arten des Gebietes gehören *Amara consularis*, *Amara lunicollis*, *Anthraxus consputus*, *Badister lacertosus*, *Pterostichus macer*, *Pterostichus ovoideus* und *Synuchus vivalis*. *Stenolophus mixtus* sowie *Carabus convexus* gelten bundesweit als gefährdet, wobei anzumerken ist, das *Carabus convexus* nach den Erfahrungen des Autors in Thüringen zu den häufigsten Groß-Laufkäfern auf Magerrasen und Brachflächen des Offenlandes zählt. Bis auf letztere Art wurden meist nur wenige Einzeltiere dieser gefährdeten Laufkäfer innerhalb des Untersuchungsraumes gefunden, was als Hinweis auf geringe Populationsgrößen zu werten ist. Dies könnte möglicherweise eine Folge zu intensiver Landnutzung im Umfeld sein. Intensiv genutzte Acker-, Grünland- und Forstflächen grenzen fast allseitig an oder liegen im Einzugsgebiet des Peterbaches, so daß der ungestörte Rückzugsraum für diese Arten sehr kleinflächig ist.

Faunistisch bemerkenswert ist das Vorkommen von *Bembidion milleri*. Die Art wurde bislang nur an wenigen Fundorten in Thüringen, meist in Ton- oder Lehmgruben gefunden und gilt als stark gefährdet (HARTMANN 1993). Die Nachweise datieren vom 15. Juni (5 Expl.) und 5. Juli (2 Expl.) im Bereich der Fundamente eines Gittermastes einer 220 kV-Leitung. Hier befanden sich relativ frische Rohbodenaufschlüsse mit Anschnitt des Muschelkalks im Untergrund. Auch die Funde von *Harpalus caspius roubali* und *Panagaeus cruxmajor* sind hervorzuheben. Beide Arten sind in Thüringen stark gefährdet.

Das Artenspektrum stellt sich mit bisher nachgewiesenen 97 Arten erfreulich artenreich dar und entspricht der potentiell natürlichen Artenzusammensetzung in den einzelnen Lebensräumen. So ist das Artenspektrum der Mischwälder des Hügellandes mit *Abax parallelipedus*, *A. parallelus*, *Carabus coriaceus*, *Harpalus laevipes*, *Molops elatus*, *M. piceus*, den *Notiophilus*-Arten sowie *Pterostichus burmeisteri*, *Pt. melanarius*, *P. oblongopunctatus* und *Trechus quadristriatus* in charakteristischer Weise vertreten.

Die Vertreter der Auen- und Feuchtwiesenbereiche sind sehr arten- und teilweise individuenreich präsent (über 40 Arten der Gattungen *Acupalpus*, *Agonum*, *Asaphidion*, *Badister*, *Bembidion*, *Carabus*, *Chlaenius*, *Clivina*, *Dyschirius*, *Elaphrus*, *Epaphius*, *Europhilus*, *Leistus*, *Loricera*, *Nebria*, *Paranchus*, *Platynus*, *Panagaeus* und *Pterostichus*).

Der untersuchte Bereich des oberen Peterbachtals ist damit für den zoologischen Artenschutz bezüglich der Carabiden von regionaler Bedeutung.

***Coleoptera - Cerambycidae* (Bockkäfer)**

Mit den o.g. Nachweismethoden konnten 1995 insgesamt 18 Bockkäferarten im UG festgestellt werden (Tabelle 3), darunter mit *Rhagium mordax* eine in Thüringen gefährdete Art. Bislang nur im Gebietsanteil des Landkreises Weimarer Land nachgewiesen wurde der bundesweit stark gefährdete, stenotope Erdbock *Dorcadion fuliginator*, ein phytophager Bockkäfer, der in Thüringen seine nordöstliche Verbreitungsgrenze erreicht. Der xerothermophile Erdbock ist eine typische Art der Kalk-Halbtrockenrasen im Thüringer Becken. Viele seiner ehemaligen Vorkommen (RAPP 1934) wurden jedoch durch Eutrophierung oder Vernichtung bereits ausgelöscht, so daß für die wenigen überlebensfähigen Populationen ein besonderer Schutz notwendig ist.

Die Population im Gebiet gehört auf Grund der zahlreichen Bodenfallenfänge (> 20 Exemplare), die ausschließlich im östlichen Teil des UG von einem Trockenrasenareal stammen, sicherlich mit zu den stärksten in Thüringen. Einer Eutrophierung und Überweidung der exponierten Rasenflächen, wo sich die Art an verschiedenen Graswurzeln entwickelt, ist dringend vorzubeugen. Interessant sind auch die auftretenden Variationsbreiten der Exemplare, die von ganz schwarzen Stücken bis hin zu weiß tomentierten Exemplaren mit gelblichen Streifen reichen.

Im größtenteils koniferenbestandenen Wald auf dem Strohberg konnten bisher nur einige euryöke Ubiquiten (*Rhagium inquisitor*, *Molorchus minor*, *Gaurotes virginea*) festgestellt werden. Eine detaillierte Untersuchung dieses Gehölzbiotopes, der z.T. recht totholzreich ist, wäre wünschenswert. Die Blütenflora im Bachtal bietet zahlreichen floricolen Bockkäferarten das obligatorische Nahrungsangebot. Die Entwicklung dieser Arten vollzieht sich jedoch im lebenden oder toten Holz der Ufergehölze und Waldränder des Bachtals. Der bereits erwähnte Kleine Laubholz-Zangenbock, *Rhagium mordax* stammt sicherlich aus dem südlich angrenzenden Laubmischwald. Hier findet er geeignete Totholzkomponenten vor.

Lepidoptera (Schmetterlinge, nur Tagfalter)

Im UG wurden bisher 26 Tagfalter und eine Widderchenart nachgewiesen (Tabelle 3). Nennenswert sind die Funde von *Aricia agestis*, *Fixsenia pruni*, *Nymphalis antiopa* und *Thymelicus acteon* wegen ihrer aktuellen Gefährdung. *Fixsenia pruni* konnte als Raupe am 23. Mai in einem Exemplar von Schlehe geklopft werden. Desweiteren wurde ein Falter am 19. Juni im Bereich eines Schlehengebüsches beobachtet. Diese Einzelbeobachtungen lassen den Schluß zu, daß es sich im Gebiet bei dieser Art um eine individuenschwache und damit auch gefährdeten Population handelt. *Thymelicus acteon*, eine Offenlandart, besiedelt die trockenen Bereiche des Gebietes und war dort recht zahlreich anzutreffen.

Nennenswert ist außerdem *Lycaena phlaeas*, eine Feuerfalterart, welche seit 1994 in Thüringen auffallend selten ist (KUNA 1995). Diese Art wurde 1995 nur zweimal als Einzeltier beobachtet. Außerordentlich zahlreich wurde *Argynnis paphia* im Hochsommer auf Distelblüten notiert.

aquatische Insekten (aquatische Coleoptera, Ephemeroptera, Trichoptera u.a.)

Während des gesamten Untersuchungszeitraumes konnten insgesamt 43 Wasserkäferarten (s.l.) festgestellt werden (Tabelle 3). Neben überall vorkommenden häufigen euryöken Ubiquisten wurden auch drei in Thüringen bestandsgefährdete Wasserkäferarten für das Gebiet festgestellt. Sechs der nachgewiesenen Arten gehören zur Fließgewässer-Zönose des Baches. Eine typische Art der Quellbereiche oder des Rhithrons von Fließgewässern ist der in Thüringen gefährdete Hakenkäfer *Elmis aenea*. Dieser rheophile Wasserkäfer besiedelte früher zahlreiche Fließgewässer in ganz Thüringen (RAPP 1934), heute sind besonders die Populationen im planaren Verbreitungsareal existenzbedroht oder sogar ganz verschwunden. Die stenotop, rheophile *Hydraena nigrita* konnte mehrfach im Quellmoos des Baches gesichert werden (15. Juni 1995). Die besonders im Gebirge verbreitete Art, sandig-schottriger Bäche und Flüsse, ist in Thüringen nur zerstreut verbreitet, in den letzten Jahrzehnten sind Populationsverluste zu verzeichnen. Als oligosaprobe Art stellt sie besondere Ansprüche an die Wasserqualität des Baches.

In dem perennierenden Tümpel im Gebiet konnten bisher nur typische, euryöke Ubiquisten festgestellt werden. Wegen der Bachdurchströmung findet man hier auch die etwas anspruchsvolleren Fließgewässerarten (*Agabus paludosus*, *A. guttatus*, *Hydraena nigrita*), die sauerstoffreiches Wasser benötigen.

Der begradigte und monotonisierte Bachabschnitt im östlichen Teil des UG (Anteil Landkreis Weimarer Land) enthält nur wenige Arten, euryöke und häufige Ubiquisten. Hier sind dringend Renaturierungsmaßnahmen notwendig (Entfernen der Wabenplatten, Anpflanzung von standortgerechten Ufergehölzen).

Während der Untersuchungen konnten insgesamt fünf Arten von Eintagsfliegen als Larve oder Imago festgestellt werden (Tabelle 3). Zwei der nachgewiesenen Arten des UG sind in Deutschland und in Thüringen bestandsgefährdet. Die Eintagsfliegen-Zönose des stehenden Gewässers dürfte zum größten Teil erfaßt worden sein, an Fließgewässerarten sind jedoch weitere zu erwarten.

Besonders erwähnenswert ist das Vorkommen der Eintagsfliegenart *Ephemera glaucops*, die in ganz Deutschland selten ist und erstmalig 1988 in Thüringen nachgewiesen wurde. Seitdem sind aus Thüringen mehrere Funde bekannt geworden. An ihren Vorkommen neigt

diese Art zu Massenaufreten. Die Hauptvorkommen liegen im Epipotamal sauberer Fließgewässer, als Refugialgewässer kommen aber auch Kiesgruben o.ä. in Betracht. Der bachdurchflossene Tümpel, in dessen Umgebung nach Hochwässern auch Pionierbereiche geschaffen werden, ist ein optimaler Lebensraum der in Thüringen potentiell gefährdeten *Ephemera glaucops*. Hier konnten durch die Lichtfänge zu o.g. Terminen auch mehrere Exemplare gefangen werden.

Die für das Fließgewässer im Gebiet wertgebende Art ist die in Thüringen stark gefährdete Eintagsfliege *Habrophlebia fusca*. Am 5. Juli 1995 konnten sieben Exemplare von der Ufervegetation am Bach gekeschert werden. Diese Art ist typisch für Kreonen und das Epirhtron von Gebirgsbächen, kommt aber auch in fließenden Gewässern der Ebene, beispielsweise in ruhigen Wiesenbächen vor. Die in ganz Deutschland seltene Art stellt als oligosaprobe bis β -mesosaprobe Art höhere Ansprüche an die Wasserqualität und gilt als Indikator schadstoffarmer Fließgewässer.

Insgesamt konnten im UG sieben Arten von Köcherfliegen nachgewiesen werden (Tabelle 3). Zahlreiche *Hydropsyche*-Weibchen die durch Lichtfänge nachgewiesen wurden, sind z.Z. nicht determinierbar. Unter den nachgewiesenen Arten befinden sich nur häufige Ubiquisten, die größtenteils sowohl in Fließ- als auch in Standgewässern leben. Die in Deutschland potentiell gefährdete *Limnephilus bipunctatus* ist in Thüringen ebenfalls häufig (BELLSTEDT & JOOST 1994). Keine der Arten erscheint auf der Roten Liste Thüringens (MEY 1993) oder gilt als gesetzlich geschützt (BartSchV 1989). Alle bisher nachgewiesenen Arten sind in Thüringen weit verbreitet und nicht selten (BELLSTEDT & JOOST 1994).

An Libellen wurden bisher 7 Arten registriert (Tabelle 3). Einzelne weitere Arten sind zu erwarten. Als Brutgewässer fungiert wiederum der Strohbergtümpel sowie einige kleinere Stillwasserabschnitte im Zuge des Peterbaches. Durch Anlage weiterer kleiner Tümpel mit teilweiser Durchströmung durch den Bach könnten die Bedingungen für die Wasserinsekten insgesamt verbessert werden.

Hymenoptera: Bombidae (Hummeln und Schmarotzerhummeln)

Im Rahmen der Untersuchungen von 1995 konnten insgesamt 13 Arten Hummeln und Schmarotzerhummeln registriert werden (Tabelle 3). Die Hummelfauna ist nicht nur recht artenreich, sondern weist einige faunistische Besonderheiten auf. So gelang am 15. Mai 1995 der Nachweis einer Erdbauhummel (*Megabombus subterraneus*) als Zufallsfund in einer Bodenfalle. Diese Art ist in Thüringen vom Aussterben bedroht und gilt bundesweit als gefährdet. In Thüringen stark gefährdet sind die im Gebiet gefundenen Arten Distelhummel (*Pyrobombus soroeensis*) und Deichummel (*Megabombus distinguendus*). Die Waldhummel (*Megabombus sylvarum*), Grashummel (*Megabombus ruderarius*), die Gartenhummel (*Megabombus hortorum*) und die Schmarotzerhummel *Fernaldaepsithyrus sylvestris* sind thüringenweit gefährdet (BREINL & KÖRNER 1994).

Man kann davon ausgehen, daß fast alle Hummelarten ihre Nistplätze in den benachbarten Waldgebieten haben und das UG als Nahrungsgebiet von großer Bedeutung ist. Gerade in der Bachau und angrenzenden Grünlandflächen finden sich viele Blütenpflanzen als wichtige Nahrungsspender für die Hummeln. Auf Grund der langen Biotoptradition der südlich

angrenzenden Flächen des „Bübleber Holzes“ konnten sich Bestände der heute in Thüringen z.T. hochgradig gefährdeten Hummelarten halten.

weitere Insektengruppen

Die teilweise Auswertung von Beifängen der Bodenfallen sowie zusätzliche sporadische Aufsammlungen erbrachten Nachweise von einer ganzen Reihe weiterer Käfer-Arten verschiedener Familien und einiger Wanzen (Tabelle 3). Eine Beurteilung dieser Vorkommen ist vor dem Hintergrund ungenügender Kenntnisse der Verbreitung dieser Arten in Thüringen problematisch und wird deshalb hier nicht vorgenommen. Soweit für einzelne Artengruppen Rote Listen vorliegen, wurden diese in die Gesamtartenliste eingearbeitet.

Literatur

- BEHNE, L. (1996): Rote Liste der Rüsselkäfer (Curculionoidea) Thüringens. - Landschaftspfl. Naturschutz Thür. **33** (3), S. 68-72.
- BELLMANN, H. (1985): Heuschrecken beobachten - bestimmen. - Verlag Neumann Neudamm.
- BELLSTEDT, R. (1993): Rote Liste der Wasserkäfer (aquatische Coleoptera) Thüringens. - Naturschutzreport **5**, S. 87-92.
- & W. Joost (1994): Zum Kenntnisstand der Köcherfliegen-Fauna (Insecta, Trichoptera) des Thüringer Waldes und Thüringer Beckens. - Lauterbornia **16**, S. 7-18.
- BLAB, J. et al. (Hrsg.)(1984): Rote Liste der gefährdeten Tiere und Pflanzen in der Bundesrepublik Deutschland. - Kilda Verl., Greven.
- BREINL, K. & F. KÖRNER (1994): Rote Liste der Hummeln und Schmarotzerhummeln (Hymenoptera: Bombus et Psithyrus) Thüringens sowie Vorstellungen zu ihrem Schutz. - Landschaftspflege Naturschutz Thür. **31** (1), S. 1-7.
- BRETTFELD, R. & W. ZIMMERMANN (1993): Rote Liste der Eintagsfliegen (Ephemeroptera) Thüringens. - Naturschutzreport **5**, S. 55-58.
- BRETTFELD, R. & W. JOOST (1993): Rote Liste der Steinfliegen (Plecoptera) Thüringens. - Naturschutzreport **5**, S. 63-65.
- FRANK, A. (1911): Die Mollusken der Umgebung Erfurts. - Jahrb. Königl. Akad. gemeinnütziger Wiss. Erfurt, N.F. **37**, S. 95-139.
- FREUDE, H. (1976): In: FREUDE, H., HARDE, K.W. & G.A. LOHSE: Die Käfer Mitteleuropas. Band 2. Adephaga 1. - Krefeld.
- GÖTZ, W. (1965): Orthoptera, Geradflügler. In: BROMER, P., P. EHRLMANN & G. ULMER: Die Tierwelt Mitteleuropas Bd. 4. Quelle & Meyer Verlag Leipzig.
- HARTMANN, M. (1993): Rote Liste der Laufkäfer (Coleoptera: Carabidae) Thüringens. - Naturschutzreport **5**, S. 78-86.
- HARZ, K. (1957): Die Geradflügler Mitteleuropas. - Gustav Fischer Verlag, Jena.
- HORSTKOTTE, J. et al. (1991): Heuschrecken. - DJN, Hamburg.
- JUNGBLUTH, J. H. & D. V. KNORRE (1995): Rote Liste der Binnenmollusken [Schnecken (Gastropoda) und Muscheln (Bivalvia)] in Deutschland. - Mitt. dtsch. malak. Ges. **56/57**, S. 1-17.
- KEIL, T. (1993a): Rote Liste der Grünwidderchen und Blutströpfchenfalter (Lepidoptera: Zygaenidae) Thüringens. - Naturschutzreport **5**, S. 110-112.
- (1993b): Beiträge zur Insektenfauna Ostdeutschlands: Lepidoptera - Zygaenidae. Ent.Nachr. Ber. **37** (3), S. 145-198.
- KNORRE, D. V. & U. BÖBNECK, (1993): Rote Liste der Muscheln und Schnecken (Mollusca) Thüringens. - Naturschutzreport **5**, S. 36-40.
- KÖHLER, G. (1993): Rote Liste der Heuschrecken (Orthoptera: Saltatoria) Thüringens. - Naturschutzreport **5**, S. 66-69.

- KUNA, G. (1995): Bemerkenswerte Tagfalterbeobachtungen 1994 in Thüringen. - Mitt. Thür. Entomologenverband e.V. **2** (2), S. 41-45.
- MEY, W. (1993): Rote Liste der Köcherfliegen (Trichoptera) Thüringens. - Naturschutzreport, **5**, S. 101-104.
- MÜLLER-MOTZFELD, G. & M. HARTMANN (1985): Zur Trennung von *Pterostichus rhaeticus* HEER und *P. nigrita* PAYK. (Coleoptera, Carabidae). - Ent. Nachr. Ber. **29** (1), S. 13-17.
- RAPP, O. (1933): Die Käfer Thüringens unter besonderer Berücksichtigung der faunistisch-ökologischen Geographie. I. Nachtrag. - Erfurt, Selbstverlag.
- RÖSSNER, E. (1997): Rote Liste der Blatthornkäfer (Scarabaeoidea) und Hirschkäfer (Lucanoidea) Thüringens. - Landschaftspflege Naturschutz Thür. **34** (4), S. 93-97.
- SCHMIDT, J. (1994): Revision der mit *Agonum* (s.str.) *viduum* (PANZER, 1797) verwandten Arten (Coleoptera, Carabidae). - Beitr. Ent., Berlin **44** (1), S. 3-51.
- SCIACKY, R. (1986): Revisione delle specie paleartiche occidentali del genere *Ophonus* DEJEAN, 1821. - Mem. Soc. Entomol. Italiana **65**, S. 29-120.
- SEDLAK, E. (1985): Bestimmungsschlüssel für mitteleuropäische Köcherfliegenlarven (Insecta, Trichoptera). - aus dem Tschechischen übersetzt und bearbeitet von J. WARINGER. Wasser und Abwasser Beiträge zur Gewässerforschung (Österr. Bundesanstalt für Wassergüte) **15** (29), S. 1-146 (2. ergänzte Aufl.).
- STUEDEMANN, D. ET AL. (1992): Insecta Helvetica Teil 9: Ephemeroptera (dt. Ausgabe). - Lausanne. Thust, R. (1993a): Rote Liste der Tagfalter (Lepidoptera: Papilionidea et Hesperioidea) Thüringens. - Naturschutzreport **5**, S. 106-109.
- (1993b): Tagfalter (Papilionoidea et Hesperioidea). - Check-Listen Thüringer Insekten. Teil 1. S. 27-30.
- TOBIAS, W. & D. TOBIAS (1981): Trichoptera Germanica. Bestimmungstabellen für die deutschen Köcherfliegen, Teil I: Imagines. - Cour. Forsch. Inst. Senckenberg, Frankfurt/Main, **49**, S. 1-671.
- TRAUTNER, J.; MÜLLER-MOTZFELD, G. & M. BRÄUNICKE (1997): Rote Liste der Sandlaufkäfer und Laufkäfer Deutschlands (Coleoptera: Cicindelidae et Carabidae). - Naturschutz und Landschaftsplanung **29** (9), S. 261-273.
- Verordnung zum Schutz wildlebender Tier- und Pflanzenarten (Bundesartenschutzverordnung - BArtSchV) in der Fassung vom 18. September 1989 (BGBl. I S. 1677, ber. 2011).
- WEIGEL, A. (1993): Rote Liste der Bockkäfer (Coleoptera: Cerambycidae) Thüringens. - Naturschutzreport **5**, S. 96-100.
- WIESNER, J. & I. KÜHN (1993): Rote Liste der Brutvögel (Aves) Thüringens. - Naturschutzreport **5**, S. 21-25.
- WITT, K. et al. (1996): Rote Liste der Brutvögel Deutschlands. - Berichte zum Vogelschutz **34**, S. 11-35.
- ZIMMERMANN, W. & D. MEY (1993): Rote Liste der Libellen (Odonata) Thüringens. - Naturschutzreport **5**, S. 59-62.

Anschrift des Verfassers: Institut für biologische Studien Jörg Weipert
Dipl.-Biol. Jörg Weipert
Mittelfeldstraße 17
D-98693 Ilmenau

Anhang

Tabelle 1: Artenliste **Vögel (Aves)** des GLB „Feuchtwiesen und Kleingewässer am Strohb-
bergtümpel“ und des Oberen Peterbachtals (Stadt Erfurt und Landkreis Weimarer Land/
Thüringen)

RD: Rote Liste der Brutvögel Deutschland (WITT et al. 1996)
Kategorien wie folgt: 0: ausgestorben oder verschollen (Bestand erloschen)
1: vom Aussterben bedroht (Bestand vom Erlöschen bedroht)
2: stark gefährdet
3: gefährdet
R: Arten mit geographischer Restriktion in Deutschland
V: Arten der Vorwarnliste

RT: Rote Liste der Brutvögel (Aves) Thüringens (WIESNER & KÜHN 1993)
Kategorien wie folgt: 0: ausgestorben oder verschollen
1: vom Aussterben bedroht
2: stark gefährdet
3: gefährdet
P: potentiell gefährdet
VG: seltener Vermehrungsgast

Statusangabe wie folgt:

B: Brutvogel
BW: Brutvogel im benachbarten Waldgebiet
BV: Arten bei denen Brutverdacht bestand
NG: Nahrungsgäste
D/W: Durchzügler/Wintergäs

Nr.	wissenschaftlicher und deutscher Name	RD	RT	Status
1.	<i>Anas platyrhynchos</i> L., 1758 Stockente			NG
2.	<i>Buteo buteo</i> (L., 1758) Mäusebussard			BW
3.	<i>Accipiter nisus</i> (L., 1758) Sperber		3	BW
4.	<i>Accipiter gentilis</i> (L., 1758) Habicht		3	BW
5.	<i>Milvus milvus</i> (L., 1758) Rotmilan		3	BW
6.	<i>Columba palumbus</i> L., 1758 Ringeltaube			BW
7.	<i>Cuculus canorus</i> L., 1758 Kuckuck	V		BV
8.	<i>Apus apus</i> (L., 1758) Mauersegler			NG
9.	<i>Dryocopus martius</i> (L., 1758) Schwarzspecht		3	BW
10.	<i>Picoides major</i> (L., 1758) Buntspecht			BV
11.	<i>Alauda arvensis</i> L., 1758 Feldlerche	V		B
12.	<i>Delichon urbica</i> (L., 1758) Mehlschwalbe			NG
13.	<i>Motacilla flava</i> L., 1758 Schafstelze	V	3	D
14.	<i>Motacilla alba</i> L., 1758 Bachstelze			BV
15.	<i>Anthus trivialis</i> (L., 1758) Baumpieper			B
16.	<i>Lanius collurio</i> L., 1758 Neuntöter			B
17.	<i>Troglodytes troglodytes</i> (L., 1758) Zaunkönig			B
18.	<i>Acrocephalus palustris</i> (BECHST., 1798) Sumpfrohrsänger			B
19.	<i>Sylvia borin</i> (BODD., 1783) Gartengrasmücke			B
20.	<i>Sylvia atricapilla</i> (L., 1758) Mönchsgrasmücke			B

Nr.	wissenschaftlicher und deutscher Name	RD	RT	Status
21.	<i>Phylloscopus collybita</i> (VIEILL., 1817) Zilpzalp			B
22.	<i>Regulus regulus</i> (L., 1758) Wintergoldhähnchen			BW
23.	<i>Luscinia megarhynchos</i> C.L.BREHM, 1831 Nachtigall			B
24.	<i>Erithacus rubecula</i> (L., 1758) Rotkehlchen			B
25.	<i>Turdus philomelos</i> C.L.BREHM, 1831 Singdrossel			B
26.	<i>Turdus merula</i> L., 1758 Amsel			B
27.	<i>Parus caeruleus</i> L., 1758 Blaumeise			B
28.	<i>Parus major</i> L., 1758 Kohlmeise			B
29.	<i>Parus ater</i> L., 1758 Tannenmeise			BW
30.	<i>Sitta europaea</i> L., 1758 Kleiber			BW
31.	<i>Certhia familiaris</i> L., 1758 Waldbaumläufer			BW
32.	<i>Emberiza citrinella</i> L., 1758 Goldammer			B
33.	<i>Fringilla coelebs</i> L., 1758 Buchfink			B
34.	<i>Carduelis chloris</i> (L., 1758) Grünfink			B
35.	<i>Carduelis carduelis</i> (L., 1758) Stieglitz			B
36.	<i>Pyrrhula pyrrhula</i> (L., 1758) Gimpel			BW
37.	<i>Sturnus vulgaris</i> L., 1758 Star			B
38.	<i>Garrulus glandarius</i> (L., 1758) Eichelhäher			BW
39.	<i>Pica pica</i> (L., 1758) Elster			BV
40.	<i>Corvus corone corone</i> L., 1758 Rabenkrähe			B
41.	<i>Corvus corax</i> L., 1758 Kolkrabe		3	NG

Tabelle 2: Artenliste **Weichtiere (*Mollusca*)** des GLB „Feuchtwiesen und Kleingewässer am Strohbergtümpel“ und des Oberen Peterbachtals (Stadt Erfurt und Landkreis Weimarer Land/Thüringen)

RD: Rote Liste der Bundesrepublik Deutschland (JUNGBLUT & KNORRE 1995)

Kategorien wie folgt: 0: ausgestorben oder verschollen

1: vom Aussterben bedroht

2: stark gefährdet

3: gefährdet

R: seltene Arten

V: Vorwarnstufe

RT: Rote Liste Thüringens (KNORRE & BÖSSNECK 1993)

Kategorien wie folgt: 0: ausgestorben oder verschollen

1: vom Aussterben bedroht

2: stark gefährdet

3: gefährdet

P: potentiell gefährdet

Fundorte wie folgt:

B1: Forst am Strohberg und bachbegleitender Gehölzsaum

B2: Strohbergtümpel und Teilabschnitte des Peterbaches

B3: Röhrich- und Seggenbestand am Strohbergtümpel, Peterbachufer

B4: Wiesenkomplex - mittelfeuchtes Grünland bis Halbtrockenrasen, z.T. stark ruderalisiert

G: Genist

Nachweis über: S = Leerschalen-Fund

x = Lebendfund

Nr.	Taxon	RD	RT	B1	B2	B3	B4	G
	Schnecken (<i>Gastropoda</i>)							
1.	<i>Carychium minimum</i> O.F.MÜLLER 1774					x		s
2.	<i>Carychium tridentatum</i> (RISSO 1826)			x		x		s
3.	<i>Galba truncatula</i> (O.F.MÜLLER 1774)					x		s
4.	<i>Radix ovata</i> (DRAPARNAUD 1805)				x			s
5.	<i>Planorbis planorbis</i> (LINNAEUS 1758)				x			s
6.	<i>Anisus leucostoma</i> (MILLET 1813)				x			s
7.	<i>Oxyloma elegans</i> (RISSO 1826)					x		s
8.	<i>Cochlicopa lubrica</i> (O.F. MÜLLER 1774)			x			x	s
9.	<i>Cochlicopa lubricella</i> (ROSSMÄSSLER 1835)	V						s
10.	<i>Vertigo antivertigo</i> (DRAPARNAUD 1801)	3	3			x		s
11.	<i>Vertigo pygmaea</i> (DRAPARNAUD 1801)						x	s
12.	<i>Pupilla muscorum</i> (LINNAEUS 1758)	V	3				x	s
13.	<i>Vallonia costata</i> (O.F.MÜLLER 1774)						x	s
14.	<i>Vallonia pulchella</i> (O.F. MÜLLER 1774)						x	s
15.	<i>Vallonia excentrica</i> STERKI 1893							s
16.	<i>Acanthinula aculeata</i> (O.F.MÜLLER 1774)			x				s
17.	<i>Merdigera obscura</i> (O.F.MÜLLER 1774)			x				s
18.	<i>Punctum pygmaeum</i> (DRAPARNAUD 1801)			x				s
19.	<i>Discus rotundatus</i> (O.F.MÜLLER 1774)			x				s
20.	<i>Arion rufus</i> (LINNAEUS 1758)			x				
21.	<i>Arion subfuscus</i> (DRAPARNAUD 1805)			x				
22.	<i>Arion distinctus</i> MABILLE 1868			x				
23.	<i>Arion silvaticus</i> LOHMANDER 1937			x				
24.	<i>Vitrina pellucida</i> (O.F.MÜLLER 1774)			x			x	s
25.	<i>Vitrea diaphana</i> (STUDER 1820)			x				s
26.	<i>Vitrea contracta</i> (WESTERLUND 1871)	V		x				s
27.	<i>Aegopinella pura</i> (ALDER 1830)			x				s
28.	<i>Aegopinella cf. minor</i>	3	3	s				s
29.	<i>Aegopinella nitidula</i> (DRAPARNAUD 1805)			x				s
30.	<i>Zonitoides nitidus</i> (O.F.MÜLLER 1774)					x		s
31.	<i>Malacolimax tenellus</i> (O.F. MÜLLER 1774)			x				
32.	<i>Limax cinereoniger</i> (WOLF 1803)			x				
33.	<i>Deroceras leave</i> (O.F.MÜLLER 1774)			x		x		
34.	<i>Deroceras agreste</i> (LINNAEUS 1758)					x	x	
35.	<i>Deroceras reticulatum</i> (O.F. MÜLLER 1774)			x		x	x	
36.	<i>Ceciloides acicula</i> (O.F. MÜLLER 1774)						s	s
37.	<i>Cochlodina laminata</i> (MONTAGU 1803)			x				s
38.	<i>Macrogastra ventricosa</i> (DRAPARNAUD 1801)			x				s
39.	<i>Macrogastra plicatula</i> (DRAPARNAUD 1801)			s				s
40.	<i>Clausilia pumila</i> C.PFEIFFER 1828	V		x				s
41.	<i>Balea biplicata</i> (MONTAGU 1803)			x				s
42.	<i>Fruticicola fruticum</i> (O.F.MÜLLER 1774)			x				s
43.	<i>Candidula unifasciata</i> (POIRET 1801)	2	2				s	
44.	<i>Cernuella neglecta</i> (DRAPARNAUD 1805)						x	

Nr.	Taxon	RD	RT	B1	B2	B3	B4	G
45.	<i>Monachoides incarnatus</i> (O.F.MÜLLER 1774)			x				s
46.	<i>Trichia hispida</i> (LINNAEUS 1758)			x			x	s
47.	<i>Helicodonta obvoluta</i> (O.F.MÜLLER 1774)			x				s
48.	<i>Arianta arbustorum</i> (LINNAEUS 1758)			x				s
49.	<i>Cepaea hortensis</i> (O.F.MÜLLER 1774)			x			x	s
50.	<i>Helix pomatia</i> LINNAEUS 1758			x			x	
	Muscheln (<i>Bivalvia</i>)							
51.	<i>Pisidium subtruncatum</i> MALM 1855				x			
52.	<i>Pisidium nitidum</i> JENYNS 1832				x			
53.	<i>Pisidium personatum</i> MALM 1855				x			
54.	<i>Pisidium casertanum</i> (POLI 1791)				x			

Tabelle 3: Artenliste Eintagsfliegen (*Ephemeroptera*), Libellen (*Odonata*), Steinfliegen (*Plecoptera*), Heuschrecken (*Saltatoria*), Käfer (*Coleoptera*), Hummeln (*Hymenoptera: Bombidae*), Köcherfliegen (*Trichoptera*) und Lepidoptera (*Papilionoidea, Hesperioidea et Zygaenidae*) des GLB „Feuchtwiesen und Kleingewässer am Strohbergtümpel“ und des Oberen Peterbachtals (Stadt Erfurt und Landkreis Weimarer Land/Thüringen)

RD: Rote Listen der Bundesrepublik Deutschland (BLAB et al. 1984)

Kategorien wie folgt: 0: ausgestorben oder verschollen

1: vom Aussterben bedroht

2: stark gefährdet

3: gefährdet

4: potentiell gefährdet

für *Carabidae*:

RD: Rote Liste der Bundesrepublik Deutschland (TRAUTNER et al. 1997)

Kategorien wie folgt: 0: ausgestorben oder verschollen

1: vom Aussterben bedroht

2: stark gefährdet

3: gefährdet

V: Arten der Vorwarnliste

V*: unterschiedliche Bestandsituation, regional gefährdet

R: extrem seltene Art

D: Daten für eine Einstufung nicht ausreichend

! : zoogeographisch begründete besondere Schutzverantwortung in Deutschland

RT: Rote Listen Thüringens (BEHNE 1996, BELLSTEDT 1993, BREINL & KÖRNER 1994, BREITFELD & JOOST 1993, BREITFELD & ZIMMERMANN 1993, HARTMANN 1993, KEIL 1993a, KÖHLER 1993, MEY 1993, RÖSSNER 1997, THUST 1993a, WEIGEL 1993, ZIMMERMANN & MEY 1993)

Kategorien wie folgt: 0: ausgestorben oder verschollen

1: vom Aussterben bedroht

2: stark gefährdet

3: gefährdet

P: potentiell gefährdet

BV: Nach der Bundesartenschutzverordnung gesetzlich geschützte Arten : §
F: aktuelles Nachweis- oder Belegdatum 1995, soweit von den Bearbeitern mitgeteilt

Nr.	Taxon	RD	RT	BV	F
	Eintagsfliegen (Ephemeroptera)				
1.	<i>Baetis rhodani</i> (PICTET, 1843)				15.VI.1995
2.	<i>Cloeon dipterum</i> (L., 1761)				15.VI.1995
3.	<i>Caenis horaria</i> (L., 1758)				15.VI.1995
4.	<i>Habrophlebia fusca</i> (CURTIS, 1834)	4	2		5.VII.1995
5.	<i>Ephemera glaucops</i> (PICTET, 1843)	3	P		6.VII.1995
	Libellen (Odonata)				
6.	<i>Aeshna cyanea</i> (MÜLLER, 1764)			§	
7.	<i>Coenagrion puella</i> (L., 1758)			§	27.VI.1995
8.	<i>Enallagma cyathigerum</i> (CHARPENTIER, 1840)			§	27.VI.1995
9.	<i>Ischnura elegans</i> (VAN DER LINDEN, 1820)			§	27.VI.1995
10.	<i>Libellula depressa</i> L., 1758			§	20.VI.1995
11.	<i>Libellula quadrimaculata</i> L., 1758			§	15.VI.1995
12.	<i>Sympetrum vulgatum</i> (L., 1758)			§	
	Steinfliegen (Plecoptera)				
13.	<i>Amphinemura standfussi</i> (RIS, 1902)				15.VI.1995
14.	<i>Protonemura spec.</i>				
	Heuschrecken (Saltatoria)				
15.	<i>Chorthippus albomarginatus</i> (DEGEER, 1773)				22.VIII.1995
16.	<i>Chorthippus apricarius</i> (L., 1758)				7.IX.1995
17.	<i>Chorthippus biguttulus</i> (L., 1758)				23.X.1995
18.	<i>Chorthippus brunneus</i> (THUNBERG, 1815)				22.VIII.1995
19.	<i>Chorthippus parallelus</i> (ZETTERSTEDT, 1821)				8.VIII.1995
20.	<i>Gomphocerus rufus</i> (L., 1758)		3		19.IX.1995
21.	<i>Meconema thalassinum</i> (DEGEER, 1773)				22.VIII.1995
22.	<i>Metrioptera roeselii</i> (HAGENBACH, 1822)				21.VII.1995
23.	<i>Omocestus viridulus</i> L., 1758				19.IX.1995
24.	<i>Pholidoptera griseoaptera</i> (DEGEER, 1773)				22.VIII.1995
25.	<i>Stenobothrus lineatus</i> (PANZER, 1796)				22.VIII.1995
26.	<i>Tetrix subulata</i> (L., 1758)		2		15.V.1995
27.	<i>Tettigonia cantans</i> (FUESSLY, 1775)				5.VII.1995
	Wanzen (Heteroptera)				
28.	<i>Callicorixa praeusta</i> (FIEBER, 1848)				6.VII.1995
29.	<i>Corixa punctata</i> (ILLIGER, 1807)				6.VII.1995
30.	<i>Sigara falleni</i> (FIEBER, 1848)				6.VII.1995
31.	<i>Sigara lateralis</i> (LEACH, 1817)				6.VII.1995

Nr.	Taxon	RD	RT	BV	F
	Käfer (Coleoptera)				
	Laufkäfer (Carabidae)				
32.	<i>Abax parallelipedus</i> PILLER & MITTER-PACHER, 1783				15.V.1995
33.	<i>Abax parallelus</i> (DUFTSCHMID, 1812)				21.VII.1995
34.	<i>Acupalpus meridianus</i> (L., 1761)				5.VII.1995
35.	<i>Agonum afrum</i> (DUFTSCHMID, 1812)				20.VI.1995
36.	<i>Agonum fuliginosum</i> (PANZER, 1809)				15.VI.1995
37.	<i>Agonum muelleri</i> (HERBST, 1784)				21.VII.1995
38.	<i>Agonum viduum</i> (PANZER, 1797)				24.III.1995
39.	<i>Amara aenea</i> (DEGEER, 1774)				5.VII.1995
40.	<i>Amara apricaria</i> (PAYKULL, 1790)				3.VIII.1995
41.	<i>Amara aulica</i> (PANZER, 1797)				5.VII.1995
42.	<i>Amara bifrons</i> (GYLLENHAL, 1810)				3.VIII.1995
43.	<i>Amara communis</i> (PANZER, 1797)				21.VII.1995
44.	<i>Amara consularis</i> (DUFTSCHMID, 1812)		3		3.VIII.1995
45.	<i>Amara convexior</i> STEPHENS, 1828				21.II.1995
46.	<i>Amara equestris</i> (DUFTSCHMID, 1812)				19.IV.1995
47.	<i>Amara eurynota</i> (PANZER, 1797)	V			19.IX.1995
48.	<i>Amara familiaris</i> (DUFTSCHMID, 1812)				27.VI.1995
49.	<i>Amara lunicollis</i> SCHIÖDTE, 1837		3		8.VIII.1995
50.	<i>Amara majuscula</i> (CHAUDOIR, 1850)				3.VIII.1995
51.	<i>Amara plebeja</i> (GYLLENHAL, 1810)				15.V.1995
52.	<i>Amara similata</i> (GYLLENHAL, 1810)				4.V.1995
53.	<i>Anchomenus dorsalis</i> (PONT., 1763)				5.VII.1995
54.	<i>Anisodactylus binotatus</i> (F., 1787)				31.V.1995
55.	<i>Anthracus consputus</i> (DUFTSCHMID, 1812)	3	3		5.VII.1995
56.	<i>Asaphidion curtum</i> HEYDEN, 1870				27.VI.1995
57.	<i>Badister bullatus</i> (SCHRANK, 1798)				15.V.1995
58.	<i>Badister lacertosus</i> STURM, 1815		3		15.V.1995
59.	<i>Badister sodalis</i> (DUFTSCHMID, 1812)				27.VI.1995
60.	<i>Bembidion articulatum</i> (PANZER, 1796)				24.III.1995
61.	<i>Bembidion biguttatum</i> (F., 1779)				5.VII.1995
62.	<i>Bembidion deletum</i> AUDINET-SERVILLE, 1821				2.V.1995
63.	<i>Bembidion dentellum</i> (THUNBERG, 1787)				5.VII.1995
64.	<i>Bembidion guttula</i> (F., 1792)	V			31.V.1995
65.	<i>Bembidion lampros</i> (HERBST, 1784)				15.V.1995
66.	<i>Bembidion lunulatum</i> (GEOFFROY, 1785)				5.VII.1995
67.	<i>Bembidion milleri</i> DUVAL, 1851	V	2		15.VI.1995
68.	<i>Bembidion minimum</i> (F., 1792)				4.V.1995
69.	<i>Bembidion obtusum</i> AUDINET-SERVILLE, 1821				27.VI.1995
70.	<i>Bembidion properans</i> (STEPHENS, 1828)				15.VI.1995
71.	<i>Bembidion quadrimaculatum</i> (L., 1761)				20.VI.1995
72.	<i>Bembidion tetracolum</i> SAY, 1823				10.V.1995
73.	<i>Bembidion tetragrammum illigeri</i> NETOLITZKY, 1914				24.III.1995

Nr.	Taxon	RD	RT	BV	F
74.	<i>Calathus fuscipes</i> (GOEZE, 1777)				19.IV.1995
75.	<i>Calathus melanocephalus</i> (L., 1758)				7.IX.1995
76.	<i>Carabus convexus</i> F., 1775	3		§	31.V.1995
77.	<i>Carabus coriaceus</i> L., 1758			§	10.V.1995
78.	<i>Carabus granulatus</i> L., 1758			§	31.V.1995
79.	<i>Carabus nemoralis</i> O. F. MÜLLER, 1764			§	31.V.1995
80.	<i>Chlaenius nigricornis</i> (F., 1787)	V*			22.VIII.1995
81.	<i>Chlaenius vestitus</i> (PAYKULL, 1790)				15.V.1995
82.	<i>Clivina fossor</i> (L., 1758)				15.VI.1995
83.	<i>Demetrias atricapillus</i> (L., 1758)				7.IX.1995
84.	<i>Dyschirius aeneus</i> (DEJEAN, 1825)				15.V.1995
85.	<i>Elaphrus cupreus</i> DUFTSCHMID, 1812				5.VII.1995
86.	<i>Epaphius secalis</i> (PAYKULL, 1790)				21.VII.1995
87.	<i>Harpalus affinis</i> (SCHRANK, 1781)				15.VI.1995
88.	<i>Harpalus anxius</i> (DUFTSCHMID, 1812)				21.VII.1995
89.	<i>Harpalus caspius roubali</i> SCHAUBERGER, 1928	1	2		21.VII.1995
90.	<i>Harpalus dimidiatus</i> (ROSSI, 1790)	V			15.V.1995
91.	<i>Harpalus distinguendus</i> (DUFTSCHMID, 1812)				24.III.1995
92.	<i>Harpalus latus</i> (L., 1758)				15.5.1995
93.	<i>Harpalus laevipes</i> ZETTERSTEDT, 1828	V			21.VII.1995
94.	<i>Harpalus rubripes</i> (DUFTSCHMID, 1812)				5.VII.1995
95.	<i>Harpalus rufipalpis</i> STURM, 1818		P		11.VII.1995
96.	<i>Harpalus tardus</i> (PANZER, 1797)				11.VII.1995
97.	<i>Leistus ferrugineus</i> (L., 1758)				23.X.1995
98.	<i>Loricera pilicornis</i> (F., 1775)				20.VI.1995
99.	<i>Microlestes maurus</i> (STURM, 1827)				27.VI.1995
100.	<i>Molops elatus</i> (F., 1810)	!			2.V.1995
101.	<i>Molops piceus</i> (PANZER, 1793)				27.VI.1995
102.	<i>Nebria brevicollis</i> (F., 1792)				15.VI.1995
103.	<i>Notiophilus biguttatus</i> (F., 1779)				20.VI.1995
104.	<i>Notiophilus palustris</i> (DUFTSCHMID, 1812)				23.X.1995
105.	<i>Ophonus nitidulus</i> STEPHENS, 1828				11.VII.1995
106.	<i>Ophonus puncticeps</i> STEPHENS, 1828				22.VIII.1995
107.	<i>Ophonus puncticollis</i> (PAYKULL, 1798)	V			21.VII.1995
108.	<i>Ophonus rufibarbis</i> (F., 1792)				11.VII.1995
109.	<i>Panagaeus bipustulatus</i> (F., 1775)				11.VII.1995
110.	<i>Panagaeus cruxmajor</i> (L., 1758)	V	2		11.VII.1995
111.	<i>Paranchus albipes</i> (F., 1796)				24.III.1995
112.	<i>Platynus assimilis</i> (PAYKULL, 1790)				15.VI.1995
113.	<i>Poecilus cupreus</i> (L., 1758)				15.VI.1995
114.	<i>Poecilus versicolor</i> (STURM, 1824)				27.VI.1995
115.	<i>Pseudoophonus rufipes</i> (DEGEER, 1774)				5.VII.1995
116.	<i>Pterostichus burmeisteri</i> (HEER, 1841)	!			15.VI.1995
117.	<i>Pterostichus macer</i> (MARSHAM, 1802)		3		21.VII.1995
118.	<i>Pterostichus melanarius</i> (ILLIGER, 1798)				5.VII.1995
119.	<i>Pterostichus niger</i> (SCHALLER, 1783)				15.VI.1995

Nr.	Taxon	RD	RT	BV	F
120.	<i>Pterostichus nigrita</i> (PAYKULL, 1790)				10.V.1995
121.	<i>Pterostichus oblongopunctatus</i> (F., 1787)				21.II.1995
122.	<i>Pterostichus ovoideus</i> (STURM, 1824)		3		15.V.1995
123.	<i>Pterostichus rhaeticus</i> HEER, 1838				7.IX.1995
124.	<i>Pterostichus strenuus</i> (PANZER, 1797)				15.VI.1995
125.	<i>Pterostichus vernalis</i> (PANZER, 1796)				23.X.1995
126.	<i>Stenolophus mixtus</i> (HERBST, 1784)				5.VII.1995
127.	<i>Synuchus vivalis</i> (ILLIGER, 1798)		3		22.VIII.1995
128.	<i>Trechus quadristriatus</i> (SCHRANK, 1781)				4.X.1995
	Wassertreter (<i>Halipidae</i>)				
129.	<i>Halipus immaculatus</i> GERHARDT, 1877				15.VI.1995
130.	<i>Halipus laminatus</i> (SCHALLER, 1873)				15.VI.1995
131.	<i>Halipus flavicollis</i> STURM, 1834				15.VI.1995
	Schwimmkäfer (<i>Dytiscidae</i>)				
132.	<i>Hyphydrus ovatus</i> (L., 1761)				15.VI.1995
133.	<i>Hydroglyphus pusillus</i> (F., 1781)				15.VI.1995
134.	<i>Coelambus impressopunctatus</i> SCHALLER, 1783				15.VI.1995
135.	<i>Hydroporus palustris</i> (L., 1761)				15.VI.1995
136.	<i>Hygrotus versicolor</i> (SCHALLER, 1783)				15.VI.1995
137.	<i>Noterus clavicornis</i> (DEGEER, 1774)				15.VI.1995
138.	<i>Noterus crassicornis</i> (MÜLLER, 1776)				15.VI.1995
139.	<i>Laccophilus minutus</i> (L., 1758)				15.VI.1995
140.	<i>Laccophilus hyalinus</i> (DEGEER, 1774)				15.VI.1995
141.	<i>Agabus guttatus</i> (PAYKULL, 1798)				24.III.1995
142.	<i>Agabus sturmi</i> (GYLLENHAL, 1808)				5.VII.1995
143.	<i>Agabus paludosus</i> (F., 1801)				24.III.1995
144.	<i>Agabus didymus</i> (OLIVIER, 1795)				15.VI.1995
145.	<i>Ilybius fuliginosus</i> (F., 1772)				5.VII.1995
146.	<i>Ilybius obscurus</i> (MARSHAM, 1802)				11.VII.1995
147.	<i>Rhantus suturalis</i> (MCLACHLAN, 1825)				3.VIII.1995
148.	<i>Dytiscus marginalis</i> L., 1758				15.VI.1995
	Taumelkäfer (<i>Gyrinidae</i>)				
149.	<i>Gyrinus substriatus</i> STEPHENS, 1828				20.VI.1995
	Langtasterwasserkäfer (<i>Hydraenidae</i>)				
150.	<i>Hydraena nigrita</i> GERMAR, 1824		3		5.VII.1995
151.	<i>Limnebius truncatellus</i> (THUNBERG, 1794)				15.VI.1995
152.	<i>Limnebius crinifer</i> REY, 1885				15.VI.1995
	Wasserfreunde (<i>Hydrophilidae</i>)				
153.	<i>Helophorus nubilus</i> F., 1777				15.VI.1995
154.	<i>Helophorus grandis</i> ILLIGER, 1798				5.VII.1995
155.	<i>Helophorus aquaticus</i> (L., 1758)				5.VII.1995

Nr.	Taxon	RD	RT	BV	F
156.	<i>Helophorus brevipalis</i> BEDEL, 1881				15.VI.1995
157.	<i>Helophorus flavipes</i> F., 1792				8.VIII.1995
158.	<i>Helophorus minutus</i> F., 1775				15.VI.1995
159.	<i>Cercyon ustulatus</i> (PREYSSLER, 1790)				20.VI.1995
160.	<i>Hydrobius fuscipes</i> (L., 1758)				15.VI.1995
161.	<i>Coelostoma orbiculare</i> (F., 1775)				15.VI.1995
162.	<i>Anacaena limbata</i> (F., 1792)				15.VI.1995
163.	<i>Anacaena lutescens</i> (STEPHENS, 1829)				15.VI.1995
164.	<i>Laccobius sinuatus</i> MOTSCH., 1849				15.VII.1995
165.	<i>Laccobius bipunctatus</i> (F., 1775)				15.VII.1995
166.	<i>Enochrus melanocephalus</i> (OLIVIER, 1792)				3.VIII.1995
167.	<i>Enochrus quadripunctatus</i> HERBST, 1797				15.VI.1995
168.	<i>Cymbiodyta marginella</i> (F., 1792)				15.VI.1995
169.	<i>Chaetarthria seminulum</i> (HERBST, 1797)				15.VI.1995
	Scirtidae				
170.	<i>Elodes minuta</i> (L., 1767)		3		21.VII.1995
171.	<i>Cyphon palustris</i> THOMSON, 1855				22.VIII.1995
	Hakenkäfer (Dryopidae)				
172.	<i>Dryops ernesti</i> (DES GOZIS, 1886)				15.V.1995
	Elmidae				
173.	<i>Elmis aenea</i> (MÜLLER, 1806)		3		21.VII.1995
	Sägekäfer (Heteroceridae)				
174.	<i>Heterocerus fenestratus</i> (THUNBERG, 1784)				15.VI.1995
	Speckkäfer (Dermestidae)				
175.	<i>Megatoma undata</i> (L., 1758)		3		24.III.1995
	Aaskäfer (Silphidae)				
176.	<i>Necrophorus investigator</i> ZETTERSTEDT, 1824				
177.	<i>Necrophorus vespillo</i> (L., 1758)				
178.	<i>Phosphuga atrata</i> (L., 1758)				21.VII.1995
	Nestkäfer (Cholevidae)				
179.	<i>Apocatops nigrita</i> (ERICHSON, 1837)				4.V.1995
180.	<i>Catops grandicollis</i> ERICHSON, 1837				23.X.1995
181.	<i>Catops kirby</i> SPENCE, 1815				23.X.1995
182.	<i>Fissocatops westi</i> (KROGERUS, 1931)				15.V.1995
183.	<i>Nargus anisotomoides</i> (SPENCE, 1815)				22.VIII.1995
184.	<i>Nargus velox</i> (SPENCE, 1815)				19.IX.1995
185.	<i>Nargus wilkini</i> (SPENCE, 1815)				22.VIII.1995
186.	<i>Ptomaphagus sericatus</i> CHAUDOIR, 1847				11.VII.1995
187.	<i>Ptomaphagus subvillosus</i> GOEZE, 1777				27.VI.1995

Nr.	Taxon	RD	RT	BV	F
188.	<i>Sciodrepoides watsoni</i> (SPENCE, 1815)				4.V.1995
	Leiodidae				
189.	<i>Leiodes polita</i> (MARSHAM, 1802)				8.VIII.1995
	Kahnkäfer (Scaphidiidae)				
190.	<i>Scaphidium quadrimaculatum</i> OLIVIER, 1790				
	Kurzflügelkäfer (Staphylinidae)				
191.	<i>Oxyporus rufus</i> (L., 1758)				
192.	<i>Staphylinus caesareus</i> CEDERHJELM, 1798				8.VIII.1995
	Weichkäfer (Cantharidae)				
193.	<i>Cantharis lateralis</i> L., 1758				
194.	<i>Cantharis livida</i> L., 1758				
195.	<i>Rhagonycha fulva</i> (SCOPOLI, 1763)				
	Schnellkäfer (Elateridae)				
196.	<i>Agriotes obscurus</i> (L., 1758)				27.VI.1995
197.	<i>Agrypnus murinus</i> (L., 1758)				8.VIII.1995
198.	<i>Athous subfuscus</i> (MÜLLER, 1767)				8.VIII.1995
	Prachtkäfer (Buprestidae)				
199.	<i>Anthaxia nitidula</i> (L., 1758)			§	5.VII.1995
200.	<i>Anthaxia helvetica</i> STIERLIN, 1868			§	2.V.1995
201.	<i>Agrilus viridis</i> (L., 1758)				25.VI.1996
202.	<i>Trachys scorbiculatus</i> KIESENWETTER, 1857			§	4.V.1995
	Eucinetidae				
203.	<i>Eucinetus haemorrhoidalis</i> (GERMAR, 1818)				8.VIII.1995
	Glanzkäfer (Nitidulidae)				
204.	<i>Pityphagus ferrugineus</i> (L., 1761)				27.VI.1995
	Rindenglanzkäfer (Rhizophagidae)				
205.	<i>Rhizophagus parvulus</i> (PAYKULL, 1800)				15.05.1995
	Moderkäfer (Latridiidae)				
206.	<i>Stephostethus lardarius</i> (DEGEER, 1775)				
207.	<i>Aridius nodifer</i> (WESTWOOD, 1839)				
	Marienkäfer (Coccinellidae)				
208.	<i>Coccinella septempunctata</i> L., 1758				4.V.1995
209.	<i>Thea vigintiduopunctata</i> (L., 1758)				
210.	<i>Tytthaspis sedecimpunctata</i> (L., 1761)				8.VIII.1995

Nr.	Taxon	RD	RT	BV	F
	Scheinrüssler (<i>Salpingidae</i>)				
211.	<i>Rhinosimus ruficollis</i> (L., 1761)				27.VI.1995
	Wollkäfer (<i>Lagriidae</i>)				
212.	<i>Lagria hirta</i> (L., 1758)				
	Schwarzkäfer (<i>Tenebrionidae</i>)				
213.	<i>Scaphidema metallicum</i> (F., 1792)				8.VIII.1995
	Blatthornkäfer (<i>Scarabaeidae</i>)				
214.	<i>Aphodius biguttatus</i> GERMAR, 1824	2	3		
215.	<i>Odontaeus armiger</i> (SCOPOLI, 1772)	2	3		27.VI.1995
216.	<i>Onthophagus coenobita</i> (HERBST, 1783)				
217.	<i>Onthophagus fracticornis</i> (PREYSSLER, 1790)				
218.	<i>Onthophagus ovatus</i> (L., 1767)				8.VII.1995
219.	<i>Onthophagus verticicornis</i> (LAICHARTING, 1781)	3	3		27.VI.1995
220.	<i>Oxvomus silvestris</i> (SCOPOLI, 1763)				15.VI.1995
	Bockkäfer (<i>Cerambycidae</i>)				
221.	<i>Agapanthia villosoviridescens</i> (DEGEER, 1775)				15.VI.1995
222.	<i>Alosterna tabacicolor</i> (DEGEER, 1775)				15.VI.1995
223.	<i>Gaurotes virginea</i> (L., 1758)				
224.	<i>Carilia virginea</i> (L., 1758)				15.VI.1995
225.	<i>Clytus arietis</i> (L., 1758)				15.VI.1995
226.	<i>Corymbia rubra</i> (L., 1758)				3.VIII.1995
227.	<i>Dinoptera collaris</i> (L., 1758)				15.VI.1995
228.	<i>Dorcadion fuliginator</i> (L., 1758)	2	3	§	15.V.1995
229.	<i>Grammoptera ruficornis</i> (F., 1781)				15.VI.1995
230.	<i>Leiopus nebulosus</i> (L., 1758)				27.III.1995
231.	<i>Leptura maculata</i> (PODA, 1761)				5.VII.1995
232.	<i>Molorchus minor</i> (L., 1758)				15.VI.1995
233.	<i>Pachytodes cerambyciformis</i> (SCHRANK., 1781)				15.VI.1995
234.	<i>Pseudovadonia livida</i> (F., 1776)				15.VII.1995
235.	<i>Rhagium inquisitor</i> (L., 1758)				21.II.1995
236.	<i>Rhagium mordax</i> (DEGEER, 1775)		3		2.V.1995
237.	<i>Stenurella melanura</i> (L., 1758)				5.VII.1995
238.	<i>Tetrops praeusta</i> (L., 1758)				15.VI.1995
	Blattkäfer (<i>Chrysomelidae</i>)				
239.	<i>Chrysolina staphylaea</i> (L., 1758)				
240.	<i>Galeruca pomonae</i> (SCOPOLI, 1763)				
241.	<i>Galeruca tanacetii</i> (L., 1758)				
242.	<i>Pyrrhalta viburni</i> (PAYKULL, 1799)				
243.	<i>Timarcha goettingensis</i> (L., 1758)				
244.	<i>Timarcha metallica</i> L., 1781				

Nr.	Taxon	RD	RT	BV	F
	Rüsselkäfer (<i>Curculionoidea</i>)				
245.	<i>Alophus triguttatus</i> (FABRICIUS, 1775)				8.VIII.1995
246.	<i>Anthonomus piri</i> KOLLAR, 1837				
247.	<i>Hydronomus alismatis</i> (MARSHAM, 1802)		P		31.V.1995
248.	<i>Hylobius abietis</i> (L., 1758)				
249.	<i>Hypera zoilus</i> (SCOPOLI, 1763)				
250.	<i>Larinus turbinatus</i> GYLLENHAL, 1836				
251.	<i>Lepyrus capucinus</i> (SCHALLER, 1783)		3		4.V.1995
252.	<i>Liophloeus tessulatus</i> (MÜLLER, 1776)				4.V.1995
253.	<i>Liparus coronatus</i> (GOEZE, 1777)		P		8.VIII.1995
254.	<i>Liparus glabrirostris</i> KÜSTER, 1849				27.VI.1995
255.	<i>Lixus punctiventris</i> BOHEMAN, 1836		2		11.VII.1995
256.	<i>Magdalis nitidipennis</i> (BOHEMAN, 1834)	2	P		
257.	<i>Mitoplinthus caliginosus</i> (FABRICIUS, 1775)	3	P		8.VI.1995
258.	<i>Orobitis cyaneus</i> (LINNE, 1758)				11.VII.1995
	Hautflügler (<i>Hymenoptera</i>)				
	Hummeln (<i>Bombidae</i>)				
259.	<i>Bombus terrestris</i> (L., 1758)			§	3.VIII.1995
260.	<i>Bombus lucorum</i> (L., 1762)			§	3.VIII.1995
261.	<i>Pyrobombus soroensis</i> (FABRICIUS, 1776)		2	§	3.VIII.1995
262.	<i>Pyrobombus lapidarius</i> (L., 1758)			§	3.VIII.1995
263.	<i>Megabombus pascuorum</i> (SCOPOLI, 1763)			§	7.IX.1995
264.	<i>Megabombus sylvarum</i> (L., 1761)		3	§	15.V.1995
265.	<i>Megabombus rudarius</i> (MÜLLER, 1776)		3	§	3.VIII.1995
266.	<i>Megabombus subterraneus</i> (L., 1758)	3	1	§	15.V.1995
267.	<i>Megabombus distinguendus</i> (MORAWITZ, 1881)	2	2	§	31.V.1995
268.	<i>Megabombus hortorum</i> (L., 1761)		3	§	4.V.1995
269.	<i>Fernaldaepsithyrus sylvestris</i> (LEPEL., 1832)		3	§	15.V.1995
270.	<i>Psithyrus rupestris</i> (FABRICIUS, 1793)			§	3.VIII.1995
271.	<i>Psithyrus vestalis</i> (FOURCROY, 1785)			§	3.VIII.1995
	Köcherfliegen (<i>Trichoptera</i>)				
272.	<i>Hydropsyche siltalai</i> DÖHLER, 1963				6.VII.1995
273.	<i>Limnephilus bipunctatus</i> CURTIS, 1834	4			12.VI.1995
274.	<i>Limnephilus extricatus</i> MCLACHLAN, 1865				6.VII.1995
275.	<i>Limnephilus lunatus</i> CURTIS, 1834				5.VII.1995
276.	<i>Ceraclea dissimilis</i> (STEPHENS, 1836)				6.VII.1995
277.	<i>Oecetis ochracea</i> (CURTIS, 1825)				6.VII.1995
	Schmetterlinge (<i>Lepidoptera</i>)				
	Tagfalter (<i>Papilionoidea et Hesperioidea</i>)				
278.	<i>Anthocharis cardaminis</i> (L., 1758)			§	
279.	<i>Aphantopus hyperantus</i> (L., 1758)				
280.	<i>Araschnia levana</i> (L., 1758)				
281.	<i>Argynnis paphia</i> (L., 1758)			§	

Nr.	Taxon	RD	RT	BV	F
		§			
282.	<i>Aricia agestis</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)	3		§	
283.	<i>Carterocephalus palaemon</i> (PALLAS, 1771)				
284.	<i>Coenonympha pamphilus</i> (L., 1758)			§	
285.	<i>Cynthia cardui</i> (L., 1758)				
286.	<i>Fixsenia pruni</i> (L., 1758)		2	§	
287.	<i>Gonepteryx rhamni</i> (L., 1758)				
288.	<i>Inachis io</i> (L., 1758)				
289.	<i>Issoria lathonia</i> (L., 1758)			§	
290.	<i>Lycaena phlaeas</i> (L., 1761)			§	
291.	<i>Maniola jurtina</i> (L., 1758)				
292.	<i>Melanargia galathea</i> (L., 1758)			§	
293.	<i>Nymphalis antiopa</i> (L., 1758)	3		§	
294.	<i>Ochlodes venatus</i> (BREMER & GREY, 1853)				
295.	<i>Pieris brassicae</i> (L., 1758)				
296.	<i>Pieris napi</i> (L., 1758)				
297.	<i>Pieris rapae</i> (L., 1758)				
298.	<i>Polygonia c-album</i> (L., 1758)			§	
299.	<i>Polyommatus icarus</i> (ROTTEMBURG, 1775)			§	
300.	<i>Thymelicus acteon</i> (ROTTEMBURG, 1775)	3	3		
301.	<i>Thymelicus lineola</i> (OCHSENHEIMER, 1808)				
302.	<i>Thymelicus sylvestris</i> (PODA, 1761)				
303.	<i>Vanessa atalanta</i> (L., 1758)				
	Blutströpfchenfalter (Zygaenidae)				
304.	<i>Zygaena filipendulae</i> (L., 1758)			§	

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Thüringer Faunistische Abhandlungen](#)

Jahr/Year: 1997

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Weipert Jörg

Artikel/Article: [Die Schutzgebiete der Landeshauptstadt Erfurt Teil II: Zur Fauna des GLB „Feuchtwiesen und Kleingewässer am Strohbergtümpel“ und des Oberen Peterbachtals \(Stadt Erfurt und Landkreis Weimarer Land/Thüringen\) 173-196](#)